

Freude über Leihgabe

Wickertsheimer-Bild »Alter Klostergarten« für historischen Verein

Von Christine Bohnert-Seidel

Schuttern. Der historische Verein Schuttern freut sich über das Bild »Alter Klostergarten« von Wilhelm Wickertsheimer. Das Ölgemälde ist eine Dauerleihgabe von Paula Schöpf (86) aus Schuttern.

»Wenn es im Informationszentrum hängt, haben viel mehr Menschen etwas davon«, sagte die Spenderin im Gespräch mit der »Lahrer Zeitung«. Verkaufen wollte sie es nicht, weil sie es selbst vor 30 Jahren von ihrer Cousine geschenkt bekommen habe. Das Mitglied im historischen Verein Schuttern liebt das Bild, weiß aber um die Bedeutung für das Informationszentrum.

Im Bild ist der Blick des Betrachters auf einen reich bestückten Klostergarten unverfälscht und frei. In der Ferne liegt Friesenheim, dessen beide Kirchtürme herausragen. Farbenfroh wirkt der alte Klostergarten im Licht der Abendsonne. Heute ist der Blick auf den Klostergarten und Friesenheim von Linden versperrt.

Über dem Ölgemälde mit den Maßen 40 auf 60 Zentimeter schimmert ein sanftes helles Licht. Es ist ein Werk aus dem Jahr 1935 mit der fortlaufenden Werksnummer 1105.



Martin Buttenmüller, Ortsvorsteher und Vorsitzender des historischen Vereins Schuttern, freut sich über die Dauerleihgabe von Paula Schöpf.
Foto: Bohnert-Seidel

1886 wurde Wilhelm Wickertsheimer in Lahr geboren. Vater und Großvater übten das Malerhandwerk aus. Das Geld war knapp. Wilhelm Wickertsheimer besuchte während seiner Ausbildung zum Maler im Wintersemester zusätzlich die Kunstgewerbeschule in Karlsruhe.

Die Natur in Lahr und der Umgebung hatte es ihm angetan. So muss ihn wohl ein

Spaziergang mit Leinwand und Farben nach Schuttern ans Pfarrhaus geführt haben. Auf dem Bild lugen Blumen in reicher Fülle hinter der Gartenmauer aus Sandstein hervor. Entstanden im Jahr 1935, dürfte Wickertsheimer den »Alten Klostergarten« an einem Wochenende gemalt haben: Erst ab 1939 konnte der Maler von seiner Kunst leben.